



# Presseinformation

## Bodenuntersuchungen zwischen Appenweier und Windschlag

### Erkundungen für den Ausbau der Rheintalbahn • Bohrungen bis 35 Meter Tiefe

(Stuttgart, 28. Januar 2022) Die Deutsche Bahn (DB) untersucht im Februar den Boden entlang der Rheintalbahn zwischen Appenweier und Windschlag (Offenburg). Die Bohrungen und Untersuchungen der Bodenschichten liefern wichtige Erkenntnisse für den Ausbau der Strecke. Die DB baut die Rheintalbahn für höhere Geschwindigkeiten aus. Das verbessert die Kapazität für den Zugverkehr und schafft die Basis für kürzere Fahrzeiten.

Außerhalb des Gleisbereichs finden die Erkundungen tagsüber bei laufendem Zugbetrieb statt. Für die Untersuchungen im Gleisbereich muss dieser gesperrt werden. Aufgrund des hohen Zugaufkommens ist das leider nur nachts möglich.

### Die Arbeiten finden in vier Nächten im Februar statt:

- Nacht Dienstag/Mittwoch, 1./2. Februar, 23.30 bis 5 Uhr
- Nacht Dienstag/Mittwoch, 8./9. Februar, 23.30 bis 5 Uhr
- Nacht Dienstag/Mittwoch, 15./16. Februar, 0.30 bis 5 Uhr
- Nacht Mittwoch/Donnerstag, 16./17. Februar, 0.30 bis 5 Uhr

Die tiefsten Bohrungen reichen bis zu 35 Meter in den Untergrund. Die Untersuchungen sind für den Fortschritt des Projekts unbedingt erforderlich. Lärm lässt sich dabei leider nicht vermeiden. Die Arbeiten können durch den Einsatz von Ramm- und Großgeräten in einem Radius von bis zu 200 Metern zu hören sein. Mehrere Bauteams werden gleichzeitig im Einsatz sein, um die Arbeiten so schnell wie möglich abzuschließen. Für den entstehenden Lärm bitten wir um Entschuldigung.

### Hinweis für Redaktionen:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](https://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](https://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [www.twitter.com/karlsruhebasel](https://www.twitter.com/karlsruhebasel) (@KarlsruheBasel) und

Instagram [www.instagram.com/tunnelrastatt](https://www.instagram.com/tunnelrastatt) (@tunnelrastatt) oder [www.instagram.com/karlsruhebasel](https://www.instagram.com/karlsruhebasel) (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Ulrike Bebermeier  
Sprecherin Großprojekte  
Südwest  
Tel. +49 711 2092-5835  
[presse.s@deutschebahn.com](mailto:presse.s@deutschebahn.com)  
[deutschebahn.com/presse](http://deutschebahn.com/presse)